

Manmin-Nachrichten

NR. 7 30. NOVEMBER 2014

Gottes Liebe erreichte den am weitesten entfernten Ort, Israel!



„Wir messianischen Juden sind neu erweckt und wiederbelebt worden und wir tun unseren Dienst aktiv. All das wurde durch die große Unterstützung und Liebe von Dr. Jaerock Lee möglich. Wir glauben von ganzem Herzen, dass Gott Dr. Lee zu Seinen Auserwählten, dem Volk Israel, sandte“, sagte der jüdische Pastor Shlomo Abramov vor der Crown of Jewels Church (zu Deutsch „Gemeinde der Kronjuwelen“) in Rischon Letzion.

Crystal Forum, die Frucht des unveränderlichen Dienstes in Israel

Seit der Eröffnung der Gemeinde im Jahr 1982 hat der Hauptpastor, Dr. Jaerock Lee, für den Dienst in Israel gebetet und im Juli 2007 begann er damit, den Staat Israel, der weiter vom Evangelium entfernt ist als alle anderen Länder, zu besuchen.

Im September 2009 leitete er die Vereinte Großevangelisation von Crystal Forum (der israelischen Pastorenvereinigung) im Internationalen Kongresszentrum von Jerusalem und proklamierte mutig, dass Jesus der einzige Retter ist.

Anschließend betete er für die Kranken, worauf viele von ihren Leiden geheilt wurden und darüber Zeugnis ablegten. Diese Versammlung wurde über 33 TV-Sender, wie zum Beispiel TBN Russland, Enlace, CNL und Digital Congo, in rund 220 Länder der Welt übertragen.

Die große Mehrheit der Menschen in Israel praktiziert das Judentum, eine monotheistische Religion, die Gott dient. Messianische Juden sind in der großen Minderheit und werden von der Gesellschaft ausgeschlossen und verachtet. Nach der Großevangelisation in Israel wurden sie allerdings neu belebt und verrichten nun verschiedene Arten des Dienstes unter der Schirmherrschaft von Crystal Forum. Das ist die israelische Pastorenvereinigung, eine Frucht des

kontinuierlichen Dienstes von Dr. Lee in Israel.

Crystal Forum betreibt verschiedene Dienste

Pastor Oleg Hazin, in der Verwaltung von Crystal Forum tätig, sagte: „Die Wunder- und Heilungskonferenz in Israel im Jahr 2009 hat uns überzeugt, dass auch wir das Evangelium der Heiligung mutig in Israel predigen können. Seither haben wir eine Reihe von Veranstaltungen wie Wunder- und Heilungsgottesdienste, Musikfeste, Ferienlager für Kinder, Seminare für Pastoren und Ehepaare sowie Gebetstreffen veranstaltet.“

Pastor Daniel Matiash, der in der Gemeinde „King of Glory“ (König der Herrlichkeit) in Haifa diente, sprach voller Freude über die Erneuerung in den israelischen Gemeinden. Er sagte: „In den letzten paar Jahren sind die Gemeinden von Crystal Forum sowohl geistlich als auch zahlenmäßig gewachsen. Jedes Jahr sind viele Mitglieder zum Leib Christi hinzu gekommen. Wir beteiligen uns auch an der Weltmission, indem wir Heilungsgottesdienste oder -seminare in den USA, Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, der Ukraine, in Russland, Kasachstan und vielen anderen Ländern in Asien durchführen, so wie Dr. Lee es gebetet hat.“

Der Status von Christen hat sich verbessert und die Pastoren sind vereint

Jedes Jahr hält Crystal Forum eine Konferenz ab – unter Leitung von Pastorin Soojin Lee, der Vorsitzenden der Pastorenkonferenz der Manmin-Hauptgemeinde und vom Crystal Musikfestival. Auf dem Festival feiern die Menschen den Herrn kühn in der Öffentlichkeit und die Mitglieder des Komitees für darstellende Künste präsentieren christliche Kultur von höchster Qualität. 2014 wurde das Fest im ICC in Haifa gehalten. Dafür kamen im Mai ungefähr 1000 Menschen aus Israel, Russland, der Ukraine, von den

Philippinen, aus Finnland und Hongkong zusammen. TBN Russland übertrug die Veranstaltungen in ungefähr 180 Länder der Welt.

Pastor Dmitry Petrovski sagte: „Es ist erstaunlich, dass sich messianische Juden an solch einem Ort versammeln, um den Herrn zu preisen. Schon allein eine solch große Versammlung abzuhalten, ist wirklich erstaunlich. Das hat den Status von Christen in Israel auf eine höhere Ebene gehoben und die Pastoren sind vereint.“

Israelische Pastoren kommen wie jedes Jahr einmal in die Manmin-Hauptgemeinde, um geistlich zu wachsen

Israelische Pastoren und Gläubige vermehren ihren Glauben durch die Botschaften im Fernsehen, zum Beispiel auf GCN (www.gcntv.org), TBN Russland, CNL, HolyGod TV und Rodnoy TV sowie im Internet und in den Büchern von Dr. Lee. Manche nehmen an den Veranstaltungen der Gemeinde, beispielsweise an der Sommerfreizeit oder an der Leiterschaftskonferenz teil, um mit der Gemeinde im Geist mitzufließen.

Pastor Oren Lev Ari, der in der Gemeinde „König der Herrlichkeit“ in Jerusalem dient, besuchte 2014 die Leiterschaftskonferenz mit dem Thema „Der ganze Geist“, basierend auf Hebräer 10,22. Er erklärte: „Ich versuche, nach dem Willen Gottes zu leben, indem ich mich auf die Botschaft konzentriere, die ich im Seminar in Korea gehört habe. Oft kommen mir vor Dankbarkeit die Tränen, wenn ich mich daran erinnere, wie Dr. Lee für mich gebetet hat, Sünden schnell abzulegen und ein Pastor mit Vollmacht zu werden.“

Gottes Liebe für Israel ist ein Bild dessen, was er in Seinem Herzen gegenüber allen Menschen in allen Nationen empfindet. Lasst uns Gott alle Ehre geben, denn Er wird noch viel, viel Frucht durch den Dienst von Manmin in Israel hervorspreien lassen.



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

„Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!“
(1. Mose 12,3)



Gott sagte, dass Abraham eine Quelle des Segens sein würde. Er wurde auch als Freund Gottes bezeichnet. Gott liebte und segnete ihn über die Maßen. Jeder, der seinen Glaubensschritten folgt, kann so große Segnungen wie Abraham genießen; seiner Seele wird es gut gehen, alles wird ihm gelingen und er wird sich guter Gesundheit erfreuen.

Schauen wir uns an, warum Gott Abraham zum Vater des Glaubens erwählte und ihm Seine große Liebe und erstaunliche Segnungen empfangen ließ.

1. Gott erkannte ihm seinen Glauben als Gerechtigkeit an und segnete ihn

Gott schuf Himmel und Erde und alles, was darinnen ist. Er schuf Adam, den ersten Menschen. Seither schreibt er mit den Menschen gemäß Seiner Vorsehung Geschichte. Nach dem Sündenfall Adams suchte sich Gott immer wieder Menschen aus. Er war und ist es, der die Geschehnisse der Menschheit leitet.

Einer dieser Menschen war Abraham, der Vater des Glaubens. Menschen, die Gott wie Abraham für wichtige Dinge einsetzte, nahmen sich Zeit zum Nachdenken und ihr Herz war in besonderer Weise für Gott offen, schon bevor sie erwählt wurden. Abraham, der damals noch Abram hieß, hatte einen ganz besonderen Glauben, wie wir im 1. Mose 15,6 lesen: „Und er [Abram] glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.“ Darum wählte Gott ihn aus und gab ihm eine Vision.

Als Gott sprach, gehorchte ihm Abraham sofort und zweifelte nie an, was Gott gesagt hatte, selbst als es aussah, als würde die Sache schiefgehen.

Im 12. Kapitel von 1. Mose sehen wir ein schönes Beispiel. Gott sagte zu Abram: „Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!“ (Vers 1). Er gehorchte dem Gehörten sofort, ohne darüber nachzudenken. Er zögerte es nicht heraus und ließ sich keine Ausreden einfallen. Tatsache ist, dass es vielen Leuten schwer fällt, ihr Zuhause, ihre Familie und die Verwandten zu verlassen und ohne Ziel! an einen fremden Ort zu ziehen. Doch Abram gehorchte einfach.

Weil Gott Abrams Charakter kannte, versprach Er ihm, dass Er ihn zu einer großen Nation und zum Segen machen würde (1. Mose 12,2 und 15,4-5).

2. Gott machte durch Prüfungen ein schönes Gefäß aus ihm

Nachdem Er ihn inspiriert hatte, von der Verheißung zu träumen, ließ Gott ihn durch Prüfungen gehen. So wie Sportler geduldig trainieren, um in die Nationalmannschaft zu kommen, sollte sich Abram für den verheißenen Segen durch das Bestehen von Prüfungen qualifizieren.

In den Prüfungen sagte Abram nur: „Ja.“ Er glaubte an den verheißenen Segen Gottes und wartete geduldig, nicht widerwillig, und beschwerte sich auch nicht. Dann gab ihm Gott ein erstaunliches Segenswort: „Ich, siehe, das ist mein Bund mit dir: Du wirst zum Vater einer Menge von Nationen werden. Und nicht mehr soll dein Name Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein! Denn zum Vater einer Menge von Nationen habe ich dich gemacht“ (1. Mose 17,4-5).

Gott hält einen Ausweg bereit, um unüberwindbaren Prüfungen zu entkommen. Er sorgt auch dafür, dass uns alles zum Besten dient. Ein Beispiel dafür finden wir in 1. Mose 12. Als Abram nach Ägypten hinunter zog, dachte er, die Ägypter könnten ihn wegen Sarai, die sehr schön war, umbringen. Anstatt sich auf Gott zu verlassen, benutzte er seinen fleischlichen, sprich menschlichen Verstand und behauptete einfach, sie sei seine Schwester. So landete sie im Harem des Pharaos. Doch schlug Gott den Pharaos und sein Haus wegen Sarai

mit großen Plagen. Deshalb schickte Pharaos sie sofort zu Abram zurück. Dieser Vorfall war Abram eine große Lehre und er entwickelte einen Glauben dafür, Gott alles anzuvertrauen.

Obwohl Abram eine wirklich schwierige Situation durchmachte, nahm er keinen Schaden. Ja, er machte dadurch sogar großen Gewinn. Kein König wagte, ihn zu belächeln; der Segen kam über ihn egal, wo er hinkam, so wie Gott es ihm in 1. Mose 12,3 verheißt hatte.

Für gehorsame Männer hält Gott bei Prüfungen einen Ausweg bereit und Er ist immer bei ihnen. Auch wenn sich Fakten schwierig gestalten und sie scheinbar ständig Probleme haben, empfangen sie am Ende den Segen. Abram war derjenige, der den Segen genießen konnte, sogar in Prüfungen, indem er Gott gehorchte und ihm seinen Glauben bewies.

Damals litten die Menschen in Kanaan unter Wassermangel. Abram hatte allerdings überall mehr als genug Wasser. Er war auch extrem reich an Vieh, an Silber und an Gold. Einmal nahm er seine 318 Diener mit, um seinen Neffen Lot zu befreien, der gefangen genommen worden war.

Da Abram Gott gehorchte, konnten seine Leute und sein Land den Segen mit genießen. Er wurde geehrt durch die Könige in den benachbarten Gebieten und genoss alle möglichen irdischen Segnungen: Reichtum, Ruhm, Macht, Gesundheit und Kinder!

3. Sein starker Charakter war der Segnungen Gottes würdig

Abram empfing erstaunliche Segnungen von Gott, weil er ein Gefäß von großer Qualität war. Im Alltag bewies er die Frucht der geistlichen Liebe, wie sie in 1. Korinther 13 beschrieben ist. Er trug auch die neun Früchte des Heiligen Geistes, von denen wir in Galater Kapitel 5 lesen.

Beispielsweise tat er alles aus Güte und Liebe. Er hasste niemanden und lebte mit niemandem in Feindschaft. Er war nicht darauf aus, bei anderen Menschen Fehler zu finden. Er diente einfach allen. Er war nicht traurig und wurde auch nicht wütend, wenn es schwierig wurde, denn er hatte ständig eine innerliche Freude, weil er Gott ganz vertraute.

Abram schloss mit allen Frieden. Er wollte, dass zwischen seiner Frau Sarai und der Magd Hagar Frieden herrschte. Er ging mit allen friedlich um – vom ältesten

bis zum niedrigsten Sklaven. Er packte das Leben nicht emotional oder nur halb und halb an, sondern bemühte sich, eine ruhige Einstellung zu haben und auf die Stimme Gottes zu hören.

Abram war auch ein freundlicher, netter Mann. Er und sein Neffe Lot waren so reich geworden, dass nicht mehr genug Platz für alles da war und sie sich trennen mussten. Obwohl er der Ältere war, überließ er seinem Neffen die Wahl und sagte: „Trenne dich doch von mir! Willst du nach links, dann gehe ich nach rechts, und willst du nach rechts, dann gehe ich nach links.“ Die meisten Menschen denken, die Vorgesetzten oder Ältesten sollten als erste wählen können – und zwar das Beste, aber Abram überließ seinem Neffen freundlicherweise die Wahl.

Er hatte auch Güte. Als Lot wegen des bevorstehenden Niedergangs von Sodom in Gefahr war, trat Abraham in die Fürbitte für das Volk (1. Mose 18,22-32). Das war, nachdem Abram mit dem Namen Abraham gesegnet worden war. Abraham betete ernsthaft und Gottes versprach, dass Sodom und Gomorra nicht zerstört werden würden, wenn Er dort zehn Gerechte vorfinden würde. Doch beide Städte gingen unter, weil es nicht einmal zehn gab. Gott dachte an Abraham und sandte Lot noch im letzten Augenblick hinaus.

Abraham war treu genug, um Gott zu gehorchen und ihm seinen einzigen Sohn als Brandopfer darzubringen – einen Sohn, der erst geboren wurde, als Abraham schon 100 Jahre alt war. Er war in allen Bereichen treu; er lehrte seinen Sohn und pflegte ein gutes Verhältnis zu seinen Dienern und Nachbarn. Er war friedliebend und sanftmütig, hatte mit niemandem Schwierigkeiten. Er half und diente anderen Menschen gern, er beherrschte sich, handelte nicht unklug und überschritt gewisse Grenzen nicht.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, es ist nicht schwer, solche Segnungen wie Abraham zu empfangen. Wenn ihr allerdings eurem eigenen Verstand folgt, ist es sehr wahrscheinlich, dass es nicht so gut läuft. Wenn wir alles in Gottes Hand legen und ihm gehorchen, nachdem wir gebetet haben, dann übernimmt Er die Verantwortung, uns in Seinen Segen hineinzuführen – so wie bei Abraham. Ich bete im Namen des Herrn Jesus, dass ihr alle dem Beispiel Abrahams folgen und große Segnungen genießen werdet.

Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

Himmel.

5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.

„[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)

„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)

Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)
Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>
E-mail: manminministry@hotmail.com

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee
Chefredakteurin: Geumsun Vin

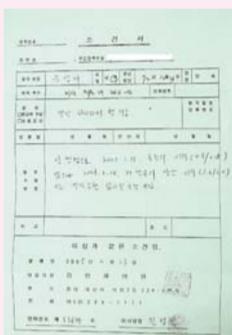
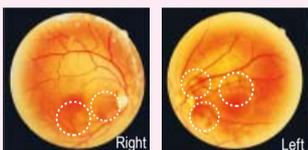
„Ich wurde vom Harada-Syndrom geheilt!“



Diakonin Youngmi Yu sah auf dem linken Auge plötzlich verschwommen und ihre Sehstärke sank rapide. Wenn sie auf einen Strich schaute, sah er wie eine Wellenlinie aus. Alles um sie herum sah zackig und gelblich aus. Manchmal konnte sie nur noch ganz schlecht sehen, ihr war schlecht und sie musste sich sogar übergeben. Schließlich ging sie ins Krankenhaus und man stellte bei ihr das Harada-Syndrom fest.

Ihr Arzt sagte, sie hätte Zysten in den Augen und könnte deswegen nie wieder normal sehen, selbst wenn sie sich medizinisch behandeln ließe. Er fügte hinzu, sollten die Zysten wachsen, würden sie ihren Sehnerv überdecken und sie würde erblinden. Doch Dr. Lee betete für sie und sie wurde geheilt! Ihre Augen konnten die Buchstaben und Farben klar und deutlich sehen.

● Vor dem Gebet



● Nach dem Gebet



▲ Nach dem Gebet: Die Zysten in beiden Augen sind weg. Ihre Sehstärke verbessert sich von 0,8/0,25 auf 1,0/1,0 und die Erkrankung der Retina war auch weg.

„Nach zehn Jahren Kinderlosigkeit haben wir einen Sohn bekommen!“

Wegen einer Verstopfung ihrer Eileiter war die Frau von Pastor Asien Nazir unfruchtbar. Das Paar wollte nach Südkorea reisen, um Dr. Lee für sich beten zu lassen, bekam aber keine Visen. Darum schickte das Ehepaar sie Dr. Lee ein Foto und empfangen sein Gebet über Raum und Zeit hinweg. Nach zehn Jahren Kinderlosigkeit wurde die Frau schwanger und bekam einen Sohn!



„Ich verlor durch Epilepsie mein Bewusstsein, aber durch Gebet kam ich wieder zu mir!“

Joel Rammos hatte Herzrhythmusstörungen; seit seiner Kind litt er außerdem an Epilepsie. Als er 2001 an der Erweckungs- und Heilungskonferenz auf den Philippinen teilnahm, verlor er das Bewusstsein und sein Körper wurde starr wie bei einem Toten. Doch nachdem Dr. Lee für ihn gebetet hatte, wurde er wieder lebendig und konnte aufstehen.



„Ich habe keine Neurodermitis mehr!“



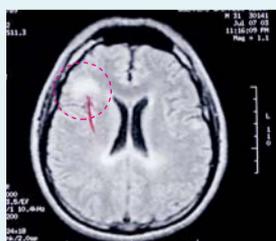
Schwester Subin Kim litt unter Neurodermitis seit sie vier Jahre alt war. Als sie auf dem Gymnasium war, trug sie eine Maske, damit andere ihr geschwollenes, eitriges Gesicht nicht sehen konnten. Als sie dann auf der Universität war, wurde es noch schlimmer. Sie blickte auf ihr Leben als Christ in der Vergangenheit zurück, trennte sich von weltlichen Dingen, tat gründlich Buße und ließ Dr. Lee für sich beten. Danach war sie vollkommen geheilt.



„Ich wurde von multipler Sklerose geheilt!“



Edgar Guerrero konnte weder gut laufen noch das Gleichgewicht halten, weil seine Augen und sein Gehör nicht gut waren. Bei ihm wurde eine unheilbare Krankheit festgestellt: multiple Sklerose. Man sagte ihm, er würde sein ganzes Leben lang Medikamente nehmen müssen. Doch 2004 besuchte er einen Heilungsgottesdienst in Peru und ließ Dr. Lee für sich beten. Danach konnte er sein Gleichgewicht wieder halten und außerdem wieder gut sehen und hören. Die Kernspintomografie (MRI) ergab, dass es in seinem Gehirn keinerlei Entzündung mehr gab.



▲ MRI ein Jahr vor dem Gebet Die Entzündung ist offensichtlich



▲ MRI nach dem Gebet Keine Entzündung

„Seine mächtige Fürbitte stoppte weitere Überschwemmungskatastrophen!“

Dr. Mieke Kuiper, der Vorsitzende des Organisationskomitees der WCDN-Konferenz in Australien, schickte Dr. Lee in Südkorea am 12. Januar 2011 ein Gebetsanliegen. Seit Dezember 2010 hatte es in Queensland eine Reihe von Überschwemmungen gegeben. Die unteren Etagen von Gebäuden und die Vororte waren vom Brisbane River überflutet worden, dessen Pegel ungefähr 8 Meter gestiegen war. Nach dem Gebet von Dr. Lee hörte es auf zu regnen.



Wenn der Fluss noch weiter angeschwollen wäre, wie es im Wetterbericht angekündigt worden war, wären Tausende von Häusern überflutet worden. Dr. Kuiper war begeistert und dankte Dr. Lee, dass sie hatte miterleben dürfen, wie mächtig sein Gebet Wirkung zeigte.



Im Januar 2011 wurde das australische Queensland von Überschwemmungen heimgesucht, die großen Schaden anrichteten.

Date	Day	Temps		Rain	Evap	Sun
		Min °C	Max °C			
1	Sa	21.7	28.4	0.4	6.6	0.0
2	Su	22.7	29.6	3.0	2.2	11.2
3	Mo	22.9	32.1	0	6.2	6.9
4	Tu	22.2	30.7	0	5.4	7.8
5	We	21.7	29.3	0	5.2	0.0
6	Th	20.5	24.8	41.8	4.6	0.0
7	Fr	19.3	26.8	35.6		0.8
8	Sa	21.1	27.3	11.6	2.0	2.1
9	Su	22.0	27.8	12.2	2.4	
10	Mo	22.5	27.1	110.8	1.4	
11	Tu	23.8	28.6	15.4	2.0	0.0
12	We	21.9	29.6	40.0	2.4	
13	Th	22.1	28.4	0.4	7.8	6.9
14	Fr	19.4	28.9	0	8.2	11.8
15	Sa	20.2	28.8	0.4	7.2	9.2
16	Su	19.5	29.7	0	6.2	
17	Mo	19.5	33.5	0	7.0	
18	Tu	23.2	34.9	0	7.2	10.1
19	We	23.4	31.2	3.4	4.6	10.3

Am 13. Januar, einen Tag nach dem Gebet, hörte es auf zu regnen und das Wasser floss schnell ab.

Bist du dem lebendigen Gott begegnet?

In der Apostelgeschichte 2 lesen wir viel über die Urgemeinde, die durch die Apostel Zeichen und Wunder sowie eine große Erweckung erlebte. Heute wirkt Dr. Jaerock Lee als Hauptpastor der Manmin-Hauptgemeinde viele Zeichen und Wunder. Mächtige Werke unterstreichen seine Botschaft. Dadurch sind eine Reihe von Menschen dem lebendigen Gott begegnet, sie haben die Heilsgewissheit erlangt, sind von Krankheiten geheilt worden und haben Lösungen für ihre Probleme gefunden. Es folgen einige Zeugnisse darüber.

„Eine schlimme Dürre wurde gelindert!“



Beim Besuch von Dr. Jaerock Lee in Israel am 6. und 7. September 2009 aus Anlass der Wunder- und Heilungskonferenz wurde er gebeten, für ein landesweites Problem zu beten – die schlimme Dürre. Als Dr. Lee während der Konferenz ernsthaft für Israel betete, bat er Gott, Israel ausreichend Regen zu senden. Am nächsten Tag, es war der 8. September,

ging es an, sehr heftig zu regnen. Das Fernsehen berichtete davon und Menschen auf der ganzen Welt waren überrascht.



„Es ist ein Wunder! Krankes Fleisch verschwand“

Diakonin Eundeuk Kim schüttete sich Wasser, das in einem großen Kessel kochte, über sich. Sie erlitt Verbrennungen dritten Grades; eine medizinische Behandlung war unmöglich. Doch nach dem Gebet von Dr. Lee ging die latente Hitze weg und neue Haut wuchs wieder. Sie wurde vollkommen geheilt.



„Ich wurde von AIDS geheilt!“



Lolita fiel Menschenhändlern in die Hände und wurde nach Mumbai verkauft. Den Menschenhändlern entkam sie, weil Polizisten sie sahen, aber da hatte sie sich schon mit AIDS angesteckt. Sie war so entmutigt, dass sie sogar an Selbstmord dachte.

Dann erfuhr sie von der Gebetskonferenz für Wunder und Heilungen im Jahr 2002 und besuchte sie. Als sie nach der Predigt das Gebet von Dr. Lee hörte, sah sie ein helles Licht und spürte im ganzen Körper etwas. Bei medizinischen Tests nach der Konferenz war das Ergebnis „negativ“ und ihr Arzt sagte, man könne das Eingreifen Gottes nicht leugnen.



Simon, Direktor für klinische Pathologie im Galiani-Krankenhaus

„Der rote Streifen links bedeutet ‚positiv‘, aber auf ihrem Tester ist er jetzt rechts. Jetzt ist sie wieder gesund. Ich kann das Eingreifen Gottes nicht abstreiten!“

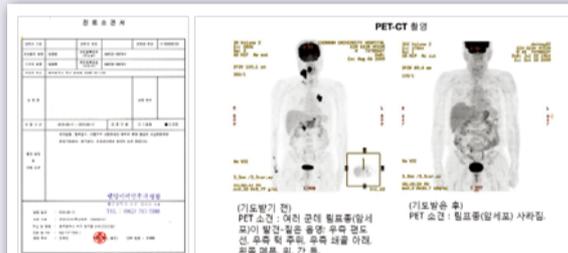


„Tumorzellen verschwanden vollkommen!“



Diakon Geumhyun Kim ließ sich im Chonnam-Universitätsklinikum von Hwasun untersuchen. Diagnose: Non-Hodgkin-Lymphom im 3. Stadium. Die Ärzte forderten ihn auf, sich gegen Krebs behandeln zu lassen und zwar acht Mal. Bei der 2. Behandlung tat er Buße vor dem lebendigen Gott, denn in der Gemeinde hatte er viele mächtige Dinge gesehen und gehört. Er beschloss, sich

Gott ganz hinzugeben und ließ Dr. Lee für sich beten. Zwei Tage später hatte er wieder eine medizinische Untersuchung. Dabei wurden keinerlei Krebszellen festgestellt.



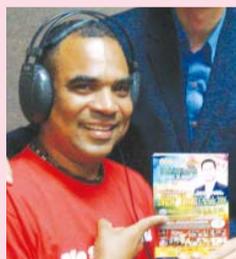
▲ Nach dem Gebet verbesserte sich das Gehör; kein Klingeln mehr im Ohr

▲ Vor dem Gebet: eine Lymphknotenerkrankung in vielen Bereichen

▲ Nach dem Gebet keine Lymphknotenerkrankung

„Ich konnte mit meinem Ohr, mit dem ich kaum noch hören konnte, wieder hören!“

David Gonzales hörte im linken Ohr schlecht. Dadurch fiel es ihm schwer, sein Radioprogramm zu moderieren oder sich einfach mit anderen zu unterhalten. 2006 besuchte er die New Yorker Großevangelisation und empfing von Dr. Lee Gebet. In dem Augenblick spürte er vom Scheitel bis zur Sohle eine Kälte und danach konnte er mit seinem linken Ohr wieder gut hören!



„Billionen von anormalen Chromosomen in meinem Fötus wurden normal!“

Bei Diakonin Jungae Yim wurde im 4. Schwangerschaftsmonat ein Quad-Test durchgeführt. Demnach bestand ein hohes Risiko einer Anomalie in den Chromosomen, sowohl des Edward-Syndroms als auch des Downsyndroms. Sie bekam aber einen gesunden Sohn und gab ihm den Namen Jiho! Dr. Lee hatte für sie gebetet. Gott der Allmächtige veränderte Billionen von anormalen Chromosomen in normale – in einem Augenblick.



Tel: 82-2-824-7107
www.gcntv.org
e-mail: webmaster@gcntv.org



MIS
Manmin International Seminary

Tel: 82-2-818-7334
www.manminseminary.org
e-mail: manminseminary2004@gmail.com



World Christian Doctors Network

Tel: 82-2-818-7039
www.wcdn.org
e-mail: wcdnkorea@gmail.com



URIM BOOKS

Tel: 82-70-8240-2075
www.urimbooks.com
e-mail: urimbook@hotmail.com